

GEMEINDE UTZENSTORF

10. PROTOKOLL

der ordentlichen Gemeindeversammlung

vom **Montag, 29. Mai 2006**, 19.30 Uhr

im Kirchgemeindehaus Utzenstorf

Anwesend:	bis Traktandum 3: 48 Personen, davon 45 Stimmberechtigte, ab Traktandum 4: 49 Personen, davon 46 Stimmberechtigte
Leitung:	Fritz Blaser, Vize-Präsident der Gemeindeversammlung
Gemeinderat:	Marianne Althaus, Heinz Bürgi, Adrian Burren, Andreas Krähenbühl, Hans Peter Müller, Maja Wüthrich
Verwaltung:	Magdalena Nyfeler (mit Antragsrecht); Markus Sohm
Sekretär:	Christoph Hubacher, Gemeindeschreiber (mit Antragsrecht)
Protokoll:	Jocelyne Aeschlimann, Sekretär-Stv.
Presse:	Rita Schneider, Berner Rundschau Ursula Grütter, Berner Zeitung Sylvia Mosimann, Burgdorfer Tagblatt

TRAKTANDEN

1. Investitionskredit Erneuerung Jurastrasse - Kreditabrechnung zur Kenntnis
2. Investitionskredit Ablösung Gemeindefinanz - Kreditabrechnung zur Kenntnis
3. Rechnungsprüfungsorgan 2007-2010 - Wahl
4. Jahresrechnung 2005 - Genehmigung
5. Einbau Sonnenkollektoren Gotthelfschulhaus - Kreditbewilligung Fr. 56'000.--
6. Verschiedenes

Die Einberufung der Versammlung wurde fristgerecht im Amtsanzeiger vom 27. April und 25. Mai 2006 publiziert.

Es sind 2'820 Einwohnerinnen und Einwohner in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigt. Stimmrechte werden keine bestritten. Das nachgeführte Stimmregister liegt vor.

Protokoll der Gemeindeversammlung vom Montag, 29. Mai 2006

Eine Kurzfassung der Jahresrechnung und Informationen zu den Traktanden wurden im Dorfkuirer publiziert. Die Akten lagen ab 28. April 2006 bei der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf und die vollständige Jahresrechnung 2005 konnte bei der Finanzverwaltung bezogen werden.

Fritz Blaser gibt bekannt, dass er bei Stimmgleichheit die Enthaltungen ebenfalls zählen lasse. Stimmt das Total der Anwesenden mit den ermittelten Stimmen nicht überein, wird er die Abstimmung wiederholen und erst dann den Stichentscheid fällen.

Gemäss Abstimmungs- und Wahlreglement 2005, Artikel 18, Absatz 2, kann ein Drittel der anwesenden Stimmberechtigten eine geheime Abstimmung verlangen.

Als Stimmzähler werden gewählt:

- Theo Balmer, (...)
- Walter König, (...)

Das Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2005 lag bei der Gemeindeverwaltung vom 23. Dezember 2005 bis 21. Januar 2006 zur Einsichtnahme auf. Das Protokoll wurde vom Gemeinderat am 7. Februar 2006 genehmigt. Die Auflage- und Einsprachefrist wurde im Amtsanzeiger vom 22. Dezember 2005 publiziert.

VERHANDLUNGEN

44 4.511.25 Jurastrasse
Investitionskredit Erneuerung Jurastrasse - Kreditabrechnung zur Kenntnis

Bewilligter Kredit	Fr.	878'000.00
Nettoaufwand	Fr.	907'090.55
Kreditüberschreitung	Fr.	29'090.55

Die durch Magdalena Nyfeler (Leiterin Finanzverwaltung) erläuterte Kreditabrechnung für die Erneuerung der Jurastrasse wird ohne Wortmeldungen zur Kenntnis genommen.

45 1.932. EDV (Geräte + Software)
Investitionskredit Ablösung Gemeindeinformatik - Kreditabrechnung zur Kenntnis

Bewilligter Kredit	Fr.	220'000.00
Nettoaufwand	Fr.	196'857.90
Kreditrestanz	Fr.	23'142.10

Die durch Magdalena Nyfeler (Leiterin Finanzverwaltung) erläuterte Kreditabrechnung für die Ablösung Gemeindeinformatik wird ohne Wortmeldung zur Kenntnis genommen.

46 1.254. Gemeinde, Abstimmungen und Wahlen

Rechnungsprüfungsorgan 2007-2010 - Wahl

Ab 1. Januar 2007 wird ein von der Gemeindeversammlung gewähltes verwaltungsunabhängiges Rechnungsprüfungsorgan (externe Revisionsstelle) mit der Rechnungsprüfung beauftragt.

Folgende Offerten wurden eingeholt:

- BDO Visura, Burgdorf	Fr.	11'500.00
- Finances Publiques, Bowil	Fr.	11'500.00
- ROD AG, Urtenen-Schönbühl	Fr.	10'800.00

Aufgrund der Offerten und Referenzen beantragt der Gemeinderat, die ROD AG als Rechnungsprüfungsorgan zu wählen. Diese Treuhandgesellschaft betreut vorwiegend Mandate von Gemeinden. Gesamtschweizerisch revidiert die ROD AG jährlich rund 200 gemeinderechtliche Körperschaften. Seit 1992 auch die Einwohnergemeinde Utzenstorf.

Die Kosten für die Rechnungsprüfung werden erstmals im Voranschlag 2007 eingestellt.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, als Rechnungsprüfungsorgan für die Legislatur 2007-2010 die ROD AG, Urtenen-Schönbühl, zu wählen.

Wahl

Die ROD AG, Urtenen-Schönbühl, wird einstimmig zum Rechnungsprüfungsorgan der Legislatur 2007-2010 gewählt.

47 8.131. Verwaltungsrechnung, Investitionsrechnung

Jahresrechnung 2005 - Genehmigung

Magdalena Nyfeler (Leiterin Finanzverwaltung) orientiert, dass die vorliegende Rechnung in den Monaten April und Mai 2006 von der Rechnungsprüfungskommission und der Treuhandstelle des Schweiz. Gemeindeverbandes ROD geprüft und für richtig befunden wurde.

Sie präsentiert die Rechnung und kommentiert die Abweichungen zum Voranschlag 2005.

RECHNUNGSABSCHLUSS

Ergebnis vor Abschreibungen

Aufwand	Fr.	10'483'454.15
Ertrag	Fr.	<u>12'344'293.68</u>
Ertragsüberschuss brutto	Fr.	1'860'839.53

Ergebnis nach Abschreibungen

Ertragsüberschuss brutto	Fr.	1'860'839.53
Harmonisierte Abschreibungen	Fr.	-568'860.00
Übrige Abschreibungen	Fr.	<u>-386'573.25</u>
Ertragsüberschuss	Fr.	905'406.28

BESTANDESRECHNUNG

Aktiven

Finanzvermögen	Fr. 11'443'754.80
Verwaltungsvermögen	Fr. 4'733'159.95
Total Aktiven	Fr. 16'176'914.75

Passiven

Fremdkapital	Fr. 6'564'352.86
Spezialfinanzierungen:	
a) Ersatzabgaben, Schutzraumbauten	Fr. 328'086.00
b) Forstwesen, Betriebsreservefonds	Fr. 37'077.85
c) Forstwesen, Übernutzungsfonds	Fr. 33'817.00
d) Feuerwehr	Fr. 230'812.55
e) SF Wasser, Rechnungsausgleich	Fr. 417'330.90
f) SF Wasser, Werterhalt	Fr. 487'110.18
g) SF Abwasser, Rechnungsausgleich	Fr. 2'272'646.45
h) SF Abwasser, Werterhalt	Fr. 1'835'940.25
i) SF Abfallentsorgung	Fr. 125'152.71
j) SF Finanzvermögen	Fr. 30'785.25
Eigenkapital	Fr. 3'813'802.75
Total Passiven	Fr. 16'176'914.75

Die Investitionsrechnung mit total Fr. 966'871.65 Nettoinvestitionen wird ebenfalls durch Magdalena Nyfeler (Leiterin Finanzverwaltung) erläutert.

Im Voranschlag 2005 wurde ein Buchgewinn von Fr. 1'400'000.00 für den Landverkauf Lindenspark budgetiert. Um diesen ausserordentlichen Ertrag zu neutralisieren, ist die gleiche Summe als übrige Abschreibung auf dem steuerfinanzierten Verwaltungsvermögen eingestellt worden. Aufgrund dessen, dass das Land nicht verkauft wurde, sind übrige Abschreibungen in der Höhe der ausserordentlichen Erträge durch Entnahme aus dem Schutzraumsatzabgabefonds von Fr. 386'573.25 getätigt worden. Gemäss Auskunft des Amtes für Gemeinden und Raumordnung braucht dafür kein Nachkredit beschlossen zu werden, sofern genügend über die Umstände der Abweichung informiert wird.

Fritz Gruber erkundigt sich, welche Beträge im Konto „Transportkosten, Holzrücken“ enthalten sind und möchte wissen, wo der Aufwand für das Bereitstellen des Brennholzes ersichtlich ist. Markus Sohm erklärt, dass dieser im Konto „Transportkosten, Holzrücken“ integriert ist.

Thomas Aeschlimann (Mitglied RPK) empfiehlt der Versammlung aufgrund der Prüfungsergebnisse die Jahresrechnung 2005 zu genehmigen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, die Jahresrechnung 2005 zu genehmigen.

Abstimmung

Die Jahresrechnung 2005 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 905'406.28 wird durch die Versammlung einstimmig genehmigt.

48 8.403. Gotthelfschulhaus (Gotthelfstrasse 15) - (Bauliches)
**Einbau Sonnenkollektoren Gotthelfschulhaus - Kreditbewilligung
Fr. 56'000.00**

An der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2005 wurde der Antrag, im Rahmen der Dachsanierung des Gotthelfschulhauses 55m² Hochleistungs-Solarkollektoren zur Aufbereitung der Warmwasserenergie der Schulanlagen zu installieren, als erheblich erklärt.

Marianne Althaus (RC Finanzen) informiert, dass das Projekt von einer Arbeitsgruppe geprüft wurde. Gemäss Kostenvoranschlag betragen die Kosten für den Einbau der Solarkollektoren Fr. 55'700.00 abzüglich Förderbeitrag des Kantons von Fr. 8'250.00. Eine Amortisation dieser Investition durch den Minderverbrauch an Energiekosten ist innerhalb der Lebensdauer nicht gegeben. Nicht berücksichtigt sind die ideellen Werte.

Petra Balmer zitiert das Leitbild: „Wir wollen eine Raumplanung, die umweltverträglich ist und sowohl die mittelfristigen Auswirkungen auf die Einwohnerinnen und Einwohner als auch auf künftige Generationen berücksichtigt. Dabei nehmen wir auch wirtschaftliche Nachteile in einem verhältnismässigen Umfang in Kauf“. Weiter weist sie auf das positive Rechnungsergebnis hin und möchte die Gemeinde auffordern, diese Investition zu tätigen auch wenn sie nicht wirtschaftlich ist.

René Stüdeli orientiert über den Sinn einer Solarkollektorenanlage (Langlebigkeit, geringe Wartungskosten, Umweltverträglichkeit, Gas-Einsparung zur Warmwasser-Erwärmung) und merkt an, dass die Nettoinvestition von rund Fr. 45'000.00 für die Gemeinde finanziell tragbar ist. Entscheidend ist auch die zukünftige Entwicklung des Gaspreises. Er ergänzt, dass ideelle und immaterielle Werte wichtig sind und die Gemeinde mit dem Entscheid für eine Solarkollektorenanlage Signalwirkung erzielt.

Mariann Steiner lobt den Gemeinderat für die gute Arbeit betreffend der getätigten Sparmassnahmen und spricht sich für die umweltschonende Solarkollektorenanlage aus.

Jürg Hauswirth schliesst sich dem Votum an und unterstützt den Antrag von René Stüdeli. Im weiteren ist er der Meinung, dass dieses Projekt die Energiespar-Massnahmen der Gemeinde (Reduktion des Energieverbrauchs) sinnvoll ergänzt. Im Bereich Warmwasser-Energie spart man mit Sonnenkollektoren und nicht mit Wärmedämmung. Er erläutert die Vorteile einer solchen Investition: Wer die Energie Sonne nutzt, belastet die Umwelt nicht - das ist Klimaschutz konkret. Bereits nach 2 Betriebsjahren hat die Solaranlage mehr Energie produziert, als für deren Herstellung und Entsorgung benötigt wird. Zudem macht eine solche Anlage unabhängig: Falls Energiesteuern und Lenkungsabgaben auf nicht erneuerbare Energieträger eingeführt werden, gehören die Solaranlagenbesitzer zu den Gewinnern und Preisschwankungen bei Öl und Gas liessen sie kalt. Im weiteren führt Jürg Hauswirth aus, dass es für ihn mit einem sehr guten Gefühl verbunden ist, wenn er die ausgeschriebenen Lehrstellen des Solarhersteller-Betriebes sehe. Arbeitsplätze in Oberburg passen sehr gut zum Utzenstorfer Leitsatz „Wir fühlen uns als Teil der Region“. Weiter zitiert er den Leitsatz: „Wir sind stolz auf unsere Gemeinde“ und bemerkt, dass wir dies mit der Annahme des Projektes sein dürfen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Kredit von Fr. 56'000.00 für den Einbau von 55m² Sonnenkollektoren im Rahmen der Dachsanierung des Gotthelfschulhauses abzulehnen.

Abstimmung

Der Antrag des Gemeinderates wird mit 5 Ja- zu 38 Nein-Stimmen abgelehnt.

Marianne Althaus (RC Finanzen) orientiert über das weitere Vorgehen für den Einbau der Sonnenkollektoren im Rahmen der Dachsanierung des Gotthelfschulhauses im Sommer 2006. Sie

informiert, dass bereits am 30.05.2006 eine Sitzung des Ausschusses Sanierung Schulanlagen stattfindet. Anschliessend werden unverzüglich die notwendigen Aufträge erteilt.

Verschiedenes

Heinz Wasserfallen teilt mit, dass die Gemeinde Bätterkinden plant, einen neuen Emmensteg zu errichten und möchte wissen, ob sich die Gemeinde Utzenstorf finanziell daran beteiligt. Adrian Burren (Präsident des Gemeinderates) orientiert, dass, entgegen Zeitungsberichten, noch keine offizielle Anfrage eingetroffen ist und somit der Gemeinderat noch kein Entscheid getroffen hat.

Heidi Röthlisberger erkundigt sich nach dem Stand der Schaffung einer Jugendarbeiterstelle. In der letzten Gemeindeversammlung hat Maja Wüthrich (RC Bildung/Kultur) orientiert, dass die Kirchgemeinde zusammen mit den Gemeinden Utzenstorf, Zielebach und Wiler die Schaffung einer eigenen Jugendarbeiterstelle plant.

Roger Strub fügt an, dass das Jugendhaus Inside zur Zeit geschlossen ist und teilt mit, dass die Jugendkommission mit einem Schreiben an den Gemeinderat gelangte, da eine Professionalisierung von Nöten ist.

Maja Wüthrich (RC Bildung/Kultur) entgegnet, dass sie aufgrund ihrer Ferienabwesenheit über den Brief noch nicht informiert ist. Sie stellt in Aussicht, dass sie an einer nächsten Gemeindeversammlung über die getätigten Schritte orientieren wird.

Adrian Burren (Präsident des Gemeinderates) bedankt sich für den demokratischen Entscheid und für die sachliche Diskussionskultur. Er orientiert, dass am 26. Juni 2006 die baulichen Arbeiten für die Sanierung des Gemeindehauses beginnen. Weiter lässt er von der Präsidentin des Freilichttheater Utzenstorf, Ursula Beck, ausrichten, dass im Vorverkauf noch freie Plätze verfügbar sind und empfiehlt den Kauf der Taler. Er teilt mit, dass die Bevölkerung bei den Proben herzlich eingeladen ist. Anschliessend dankt er Fritz Blaser für die Versammlungsleitung.

Fritz Blaser macht auf die Rügepflicht und die 30-tägige Beschwerdefrist aufmerksam.

Beanstandungen nach Art. 98 des kant. Gemeindegesetzes wegen Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften werden keine vorgebracht.

Die Protokollauflage und die Einsprachefrist werden ca. 3 Wochen nach der Versammlung im Amtsanzeiger veröffentlicht.

Er dankt für das Erscheinen, wünscht einen schönen Abend und schliesst die Versammlung um 21.00 Uhr.

Der Vize-Präsident der Gemeindeversammlung:

Der Präsident des Gemeinderats:

Der Gemeindeschreiber:

Die Protokollführerin: